



Bildung Unzensiert

Mythos oder Wirklichkeit? – Vortrag von Jo Conrad (4. AZK – 27.06.2009)



Mondlandung: Mythos oder Wirklichkeit? Anlässlich des 50. Jahrestages der ersten Mondlandung hören Sie dazu einen Vortrag von Jo Conrad, in welchem er die offizielle Darstellung der Mondlandung stark hinterfragt. Dabei entschlüsselt er die Rolle und Denkweise der Illuminati, einer kleinen Gruppe von Menschen, die durch unlautere Methoden ihre Macht erhalten will...

Mythos oder Wirklichkeit? Ein Vortrag von Jo Conrad.

Heute vor 50 Jahren soll die Mondlandung stattgefunden haben. Hören Sie anlässlich dieses Jahrestages einen Vortrag von Jo Conrad zum Thema "Mythos oder Wirklichkeit?". Diesen hat er bereits 2009 an der 4. AZK gehalten.

Eingeblendeter Text:

AZK

Anti-Zensur-Koalition

in Widnau – Schweiz

27.06.2009

Mythos oder Wirklichkeit?

Referent: Jo Conrad

Ivo Sasek:

Es gibt wirklich mächtige Organisationen, von denen ich schon 28 Jahre vorher mal ein ganzes Referat von Hand abgeschrieben habe. Ein Ex-Illuminati – ich wusste nicht, was ist „Illuminati“ – wieder was Neues. Man liest ja nirgendwo etwas davon. Hast du je in der Zeitung von „Illuminati“ gelesen? Ich nicht! Aber vor 28 Jahren habe ich von einem Aussteiger-Illuminati eine ganze Message abgeschrieben von Hand und das wurde dann verteilt. Das waren unglaubliche Dinge! Bis zum heutigen Tag ist nie etwas erschienen in der Zeitung. Ist das jetzt ein Mythos oder ist das eine Wirklichkeit? Was tun wir, wenn Menschen meinen, in einem göttlichen Auftrag zu handeln, aber dabei Methoden verwenden, die absolut übel, absolut negativ, absolut böse sind? Was machen wir da? Stimmt das überhaupt, ist das so? Ich hatte persönlich nie mehr Zeit, mich damit auseinander zu setzen, aber ich darf jetzt Jo Conrad auf die Bühne bitten. Er hat sich 15 Jahre lang mit dieser Thematik auseinandergesetzt, nebenbei auch noch über die Mondlandung. Das ist natürlich allerdings zu viel verlangt, in der halben Zeit gleich zwei Themen zu bestreiten. Aber wir möchten von Dir wissen, Jo: Was sagst du über die Illuminatis? Ist das eine Wirklichkeit, gibt es wirklich Menschen, die so Dinge tun, die du erklären wirst?

Ich möchte über Jo Conrad noch einige Dinge sagen. Er wird versuchen, ohne irgendwie anzuklagen; das hat er so angekündigt. Er wird versuchen, diese Denkweise der Illuminati, die er jetzt uns etwas entschlüsseln wird, verstehen zu lernen für uns, was die Konsequenzen sind, wenn wir dieses Denken von diesen Illuminati verstehen lernen. Das wird er uns versuchen beizubringen.

Zu seiner Person: Er ist geboren 1958, ist gelernter Fotograf, hat 1995 sein 1. Buch "Entwirrungen" geschrieben, dann 1996 den Film "Die NASA-Akte" gedreht, dann 1997 sein

Buch "Zusammenhänge", im Jahr 2000 sein 3. Buch "Ursprünge" und im Jahr 2004 sein 4. Buch "Wendungen". Diese Bücher sind hier auf dem Büchertisch.

Jo Conrad: Ja, auch die Videos, DVD's.

Ivo Sasek:

Ich selber bin auf dich gestoßen über Secret-TV, wo er Moderator war in Secret-TV, eine sehr ähnliche Arbeit wie diese hier.

Jo Conrad: Ja.

Ivo Sasek: Nur viel größer.

Jo Conrad:

Ja, ich weiß es nicht, was größer ist. Was Ihr hier macht, ist ja auch super groß. Also, ich finde das echt klasse!

Ivo Sasek:

Man kann's nicht so abmessen. Ich wünsche Dir viel Gelingen beim Reden über Illuminati, dass wir nachher mehr wissen.

Jo Conrad:

Ja, die Mondlandung wolltet ihr ja auch noch haben. Jetzt habe ich sie drin. Also, wir haben ja noch ein bisschen Zeit. Ich mache das so.

Ivo Sasek: Gut! Also ich denke, es wird uns nicht langweilig.

Jo Conrad: Ich hoffe!

Ivo Sasek: Gut, danke!

Jo Conrad: Danke, Ivo!

[Applaus]

Jo Conrad:

Erstmal bedanke ich mich wirklich bei den Veranstaltern hier, Ivo. Wunderbare Familie! Ich habe heute Morgen, als die Kinder das Lied gesungen haben, es hat mich so bewegt, ich musste fast weinen – also, es berührt einen zu sehen, dass es so etwas heute noch gibt, und was ihr hier gemacht habt, ist wirklich Klasse! Gut, also das Thema ist:

Ich habe das mal so formuliert: „Wie ticken die Illuminati?“ Weiß ich natürlich auch nicht wirklich. Und immer zu sagen: die „Illuminati“ – ist natürlich genau so gefährlich wie die Schweizer oder die Deutschen oder die Amerikaner oder die Juden. Es ist immer gefährlich zu sagen: Es sind alle gleich. Wir können nur versuchen, da ein paar Einblicke zu bekommen. Der Film "Illuminati" läuft ja gerade in den Kinos. Ich habe ihn neulich nochmal angeguckt. Ist ganz toll gemacht, aber letztlich lernt man nichts wirklich Handfestes daraus. Ich werde versuchen, so ein bisschen zu reden über die Struktur der Illuminati, die Ziele, Zeichen, die man vielleicht erkennen kann, Methoden, die sie anwenden; was erwartet uns in der Zukunft? Was erwarten sie in der Zukunft? Was planen sie? Und das Wichtigste ist: Wie gehen wir damit um? Das nützt ja nichts zu wissen, da sind irgendwelche dunklen Mächte, die haben irgendwas vor und wir können ja nichts dran machen. Also es ist mir auch immer wieder wichtig, einen positiven Abschluss zu finden, zu sagen: Wir sind göttliche Wesen; wir haben genau so viel Macht bekommen wie die da oben, die haben nicht ein Piep mehr Macht bekommen vom lieben Gott als wir!

So, aber krasser Themenwechsel, weil das kam, aber es kommt auch zusammen; wir werden sehen, dass es tatsächlich darum geht, dass möglicherweise auch diese Hintergrundmächte auch dafür sorgen, dass uns unsere Stellung im Kosmos vorenthalten wird. Und ich mache das ein bisschen fest an der Mondlandung. Es ist immer ganz spannend, weil man Fotos zeigen kann. Und was man da alles entdeckt, ist wirklich interessant. Ich habe das damals als Kind, als Stepke live erlebt die Mondlandung. Abends

um neun sind die ja irgendwo dann mit Appollo 11 auf dem Mond gelandet. Und dann haben wir gewartet. Wann steigen die aus? Wann steigen die aus? Ja! Warten, warten! Es war immer nur das Studio zu sehen. Die haben auch nicht gesagt irgendwie: Wartet jetzt nochmal sechs, sieben Stunden! Es war tatsächlich morgens um vier, dass die Astronauten ausgestiegen sind. Da frage ich mich: Was ist da passiert? Ich meine, es ist ja ungewöhnlich. Ich fahre ja jetzt auch nicht hier irgendwo in die Schweiz und dann bleibe ich erstmal sieben Stunden im Auto sitzen und sage: Ach, jetzt bin ich so lange gefahren, jetzt bleibe ich erstmal hier sitzen. Das Erste, was ich mache, ist doch aussteigen – oder? Es ist ja auch nicht so schwer, jetzt festzustellen, wenn man auf dem Mond gelandet ist, wir müssen erstmal sieben Stunden alles checken. Man weiß ja ungefähr, was einen da erwartet. Also, ich habe nicht verstanden, was war das Problem!? Und die Aufnahmen, die man gesehen hatte, waren auch wirklich grottenschlecht. Es ist ja nicht so, dass die so High-Definition-Kameras hatten wie heute selbstverständlich sind, aber die hatten schon bessere Farb-Videokameras. Die ersten Bilder, die vom Mond kamen, waren so schlecht, dass man eigentlich fast gar nichts erkennen konnte. Warum? Es gibt keinen technischen Grund dafür – meines Erachtens! Möglicherweise wollte man irgendwie die Bilder nicht so gut zeigen, weil man vielleicht Angst hatte, sonst kommt irgendwie etwas raus.

Also zeigt man sie wirklich in einer miesen Qualität. Aber ich schicke mal voraus: Ich weiß nicht wirklich, was genau passiert ist. Ich war nicht dabei. Ich kann nur Fragen stellen, Bilder angucken; ich kann spekulieren. Wenn Sie mich nach einer Vermutung fragen, was da wirklich passiert ist: Ich glaube erstens, mit der Technik war es unmöglich, auf den Mond und zurückzukommen; aber auf der anderen Seite gibt es natürlich eine geheime Technik, die ist wesentlich weiter - die sind auf dem Mond, die sind auf dem Mars, die sind sonst wo. Nur, das wird uns alles vorenthalten. Aber das ist – gucken wir uns einfach mal ein paar Bilder an! Das ist ja hier so eines der bekanntesten Bilder. Ich bin ja, wie gesagt, Fotograf – und da fällt mir dann schon mal das Eine oder Andere auf. Hier einfach der Lichtverlauf auf dem Boden. Na, wenn der Boden von der Sonne beschienen ist, dann müsste er eigentlich gleichmäßig hell sein. Nun gucken Sie einfach mal hier, wie das da aussieht und ich mach's mal ein bisschen stärker im Kontrast. Dann sehen Sie, da fallen ihnen die Augen aus dem Kopf. Nein, also hier ist – nein, das kann man gar nicht zeigen – in der Mitte so ein weißer Spot, der ist wirklich weiß durch den Kontrast. Und hier außen herum ist der Boden grau bis schwarz! Das ist aber der gleiche Boden. Das ist von der Sonne beschienen? Das macht keinen Sinn! Das macht nur Sinn von einer Lichtquelle, die jetzt so nah hier ist. [zeigt mit der rechten Hand nach oben] Da ist es auch so. Natürlich! Da ist es hier in der Mitte ein heller Fleck und zur Seite wird das Licht dunkler – ist klar! Das ist aber nur bei einer künstlichen Lichtquelle in der Nähe so der Fall. Aber gucken wir uns einfach mal weitere Bilder an: Hier sieht man es auch kontrastverstärkt, dass es extreme Helligkeitsunterschiede gibt, rechts fast weiß, links grau und so weiter, also passt einfach nicht!

[mit Lichtzeigestift] Hier ist die Flagge! – Ich könnte so viel zeigen... Natürlich jetzt hier nicht, weil ich wenig Zeit habe. Ich habe 1000 Videos und Bilder mitgebracht. Die Flagge ist ja auch so ein Thema, ob sie weht oder nicht. Es gibt 1000e Bilder von der NASA original in hochauflösender Qualität, kann man sich im Internet heute runterladen. Das ist ja das Schöne am Internet. Und wenn man dann mal anfängt... Mensch, das mit diesem Kontrast erhöhen, das ist schon mal ganz interessant. Machen wir hier mal. Was passiert da auf einmal? Können Sie es, kann man es sehen? Oben – was ist da? Ein Vorhang, Nordlicht? Ich hab' jetzt immer die Bildnummer draufgeschrieben, damit Sie es wirklich nachprüfen können. Normal sieht es so aus. Da fällt's da oben nicht auf; da ist es fast schwarz, aber man sieht's so ganz schwach. Was kann das denn da sein auf dem Mond am Himmel? Ich weiß es nicht. Nun kommen ja die ganzen Experten, die haben immer eine Erklärung. Ja, das ist

in der Kamera, das ist so eine Lichtspiegelung. Entschuldige, ich bin Fotograf. Ich weiß, wie das aussieht, wenn die Sonne auf die Linse fällt. Das gibt natürlich Linsenreflexionen. Und das ist eine teure Kamera. Das ist eine Hasselblad 500, die kostet 1000e von Dollar. Ich würde die Hasselblad um die Ohren schmeißen, wenn die solche Dinger da am Himmel macht. Und das macht die nicht nur einmal. Hier ist jetzt also Apollo 12, jetzt haben wir ein Bild AS11 – also Apollo 11. Da haben wir auch dieses komische Ding am Himmel über der Flagge, sehen Sie es, blau? Hier über der Mondfähre! Also immer, wenn man es ein bisschen heller macht, dann ist Schwarz auf einmal nicht mehr Schwarz, und der Himmel ist voller merkwürdiger Dinge. Kann eigentlich nicht sein, wenn es wirklich im Weltall ist. Da dürfte da nicht so ein blauer Vorhang rumhängen, oder? Hier sieht man es jetzt nicht wirklich gut, oder können Sie es sehen in den Kreisen? Es sind einfach Objekte am Himmel, die haben da nichts zu suchen. Es sei denn, da fliegen UFO's rum. Oder das, ich weiß nicht, ob's im Studio gemacht wurde. Gucken wir mal weiter: Da ist oben auch wieder der blaue Vorhang.

Gucken Sie sich das Ding an! [liest Bildüberschrift vor] "Beduinen im Weltraum?" Mit so einem Ding würde ich nicht mal von hier bis zum nächsten Lidl fahren. Das, das fällt doch auseinander! Gucken Sie sich das doch mal an! Wahnsinn oder?

Ne, da pfeift der Wind durch. Gegen was hilft so 'ne Verkleidung? Das ist ja so, man muss ja Gewicht sparen. Also alles, jedes Gramm, was man da auf den Mond schießt, muss man sich überlegen, ist es wirklich nötig? Entweder etwas schirmt einen gegen die Unbilden des Weltraumes ab, dann sollte es da aber dicht sein oder? Sonst macht das keinen Sinn. Also, was soll diese Verkleidung, wenn es keine Luft abhält und auch sonst nichts? Gucken Sie, wie die das zusammengeklöppelt haben. Also, wenn man Kindern so ein bisschen Alu-Folie gibt und so Kupfer-Folie und Gold-Folie und schwarze Folie und so ein bisschen Wellpappe, also ... fff! – Also wie gesagt, ich würde mit dem Ding nicht mal bis zum nächsten Aldi fahren. Gucken Sie sich sowas an. Macht das Sinn? Diese beiden Streben, also das gibt doch keinen Halt, oder? Die schlackern doch da wild hin und her. Sehen Sie 's? Ich versteh's nicht! Dann immer diese Gold-Folie und Kupfer-Folie und Silber-Folie und schwarze Folie. Ich weiß nicht! Also, vielleicht wissen sie noch nicht, was am besten wirkt. Aber die Frage ist doch, was bewirkt diese Folie überhaupt? Warum an diesen Streben? Diese Streben sind doch sicherlich – nehme ich mal an – aus Metall. Nun muss man Metall aber nicht mit Metall-Folie vor der Hitze oder Kälte schützen, oder? Macht doch keinen Sinn. Was für einen Sinn macht diese Verkleidung da? Nee, also wenn man jetzt irgendwie verderbliche Lebensmittel in Alu-Folie einwickelt, das ist vielleicht verständlich - dass es in der Hitze nicht so warm wird, aber diese Metallstreben braucht man meines Erachtens nicht einzuwickeln. Ja, also, gucken Sie sich den Boden an. Es sieht aus wie im Zementwerk, oder? Und dann dieser Teller da drin und diese Alu-Folie. Das ist ja schon halb ab, diese Gold-Folie. Sieht aus wie bei mir unterm Bett! Aber gut.

Dann hier, auch als Fotograf wieder was: Foto gegen die Sonne. Weiß ich, das ist nicht besonders ratsam. Sollte man aufhellen, Blitz oder sonst etwas. Die haben da aber nicht mit Scheinwerfern gearbeitet. Trotzdem ist der Astronaut, der da aus dem Dings aussteigt eigentlich ganz gut zu sehen, nicht wahr? Aber dass die Sonne von rechts drauf kommt, wie zu sehen, ist nicht zu erklären ohne Aufhellung von dieser Seite. Überhaupt, wie der da aussteigt, also. Ich hab' ja damals das im Fernsehen gesehen. Und die hatten bei uns im ARD- oder was für ein Studio wirklich so 'ne Fähre nachgebaut und auch so einen Astronauten, der hatte so einen nachgebauten Anzug und so Tornister auf dem Rücken. Der ist da aber im Studio und nicht rausgekommen. Die haben dem noch geholfen, der hat es nicht geschafft, durch diese Luke zu kommen. Aber auf dem Mond erstmal! Nee, dem ersten

kann der zweite vielleicht noch helfen und sagen: "Also, pass mal auf, du musst da noch ein bisschen runter und so..." Die Luke ist nämlich richtig eng und dann mit diesem Rucksack, Tornister da. Und ein Ratscher! Da jetzt hier runterrutschen da die Leiter, und irgendwo ein kleiner Ratscher reißt den Raumanzug auf! Und das ist ja Lebensgefahr! Der Zweite, der aussteigt, dem kann der andere ja noch nicht mal mehr helfen. Der muss alleine rückwärts mit so einem Riesen-Rückending da durch so eine ganz enge Luke. Kann man sich das vorstellen, wie schwierig das ist? Da oben sieht man wieder, ja auch oben und rechts sieht man es einfach so: Es ist kein schwarzer Himmel, da sind irgendwelche Sachen am Himmel, die da nicht hingehören...

What, what's next? (Was kommt jetzt als Nächstes?) Das ist das Nordlicht. Ach so, da kommt ein Video, genau. Da kann man sich einfach mal die Bewegungen angucken. Die fliegen also scheinbar mit Apollo 8 über die Mondoberfläche. Nun gucken Sie sich die Bewegungen an! Wupp! Kann man so fliegen? Kann man es sehen? Kann man es nicht sehen? Ganz schwach. Es ist natürlich auch noch wirklich eine schlechte Aufnahme, die Bewegung ist einfach... Hier sieht man jetzt das wenigstens: den Rückstart vom Mond. Erst mal fragt man sich: Wo ist der Raketenstrahl? Wer führt die Kamera nach? Die sind ja beide da drin! Da ist keiner auf dem Mond! Kann man vielleicht mit Fernbedienung, aber die haben ja immer eine Zeitverzögerung. Es ist nicht zu erkennen. Ich mache nochmal, versuche nochmal dieses Video hier. Es geht einfach um die Bewegung. Die ist einfach nicht kontinuierlich. Das ist eine Bewegung so rum. Das schafft kein Objekt, was ja auch verständlich ist, wenn es da keine Schwerkraft gibt. Aber im Weltall – die Masseträgheit funktioniert doch! Es hat ja eine Masse von paar Tausend Tonnen, und das kann man nicht auf einmal so rum fliegen lassen. Das geht nicht. Und hier – wie gesagt – der Start, kann man das erkennen? – Video! Da sieht man gar nichts oder? Also, ich sehe es hier. Gut, Videos – schlechte Idee! Ich hab Tausend andere Bilder. Und auf meiner Homepage conrad.de hab´ ich auch eine Seite über die Mondlandung, ganz viele Bilder mit den Fragen drin.

Hier! Warum sind die über diesen dicken Felsen da gesammelt? Das ist doch gefährlich! Ich meine, da würde ich nicht mal mit meinem Auto rüberfahren hier. Ich hab zwar Vollkasko, aber wenn die auf dem Mond sind und die nächste Werkstatt ist 30 Tausend oder 300 Tausend Kilometer weiter entfernt, dann fahre ich doch nicht mitten über so einen dicken Brocken! – Oder? Da vorne, da sind sie auch genau über den Brocken gesammelt. Da! Die Spuren, die ist auch... – die Spurweite – ich weiß nicht. Ich hab das mal eingezeichnet, scheinbar variable Spurweite.

Es gibt Tausend Fragen dazu. Hier sieht man – gucken Sie – vor und hinter dem Reifen! Sieht man es? Keine Reifenspuren! Das sind da Fußspuren und keine Reifenspuren. Hier sieht man es nochmal besser: keine Reifenspuren! Also, wie ist das Ding da hingekommen? Also hingefahren ist es nicht, das würde man sehen, oder?

Also, es gibt inzwischen Tausende von Internetseiten und Tausend Videos. Geben Sie einfach mal bei Google „Moon-Hooks / Mondfälschung, -Fake“ oder so was ein! Sie kriegen tausende Sachen. Ich kann gar nicht alles aufzählen. Es ist so interessant! Wenn Sie sich das angucken, da hat einfach mal jemand Bilder hintereinander gelegt von derselben Mission. Also Apollo 15. Da steht auch immer die Bildnummer drauf, das heißt, man kann es nachprüfen und man hängt die aneinander, da hat man einen kontinuierlichen Hintergrund. Man hat einmal die Fähre da stehen. Und da hat man die Fähre da stehen – auf der gleichen Mission – kann eigentlich nicht sein.

Es gibt so viele Beispiele. Hier sind von Apollo 16 und Apollo 17 – unten sehen Sie es – Ausschnitte: Die sind fast 100 Prozent identisch, so detailliert gleich. Es kann fast kein Zufall sein! Als wenn die immer im gleichen Studio gedreht haben. Ich weiß es nicht.

Gut, ich rede jetzt mal bisschen drüber. Ich hab viele Bilder gezeigt. Es ist ja die Frage: Was

ist da passiert und was wird uns da vorenthalten? Ich weiß es natürlich nicht wirklich, aber es gibt inzwischen so viele Hinweise da drauf, dass die das Ding gefälscht haben. Es gibt ein Video. Ich kann es leider hier auch nicht zeigen, weil ich das nicht herunterladen konnte. Da wird gezeigt, wie die auch auf dem Weg zum Mond angeblich immer die Erde gefilmt haben. Und dass die Erde immer weiter weg ist. Die haben es aber gefakt. Sie haben nämlich im Fenster eine Blende reingesetzt in ihrer Mondfähre. Und sie waren aber in der Erdumlaufbahn noch. Das heißt, die haben nachher die Blende weggenommen, das heißt, die haben erst quasi durch die Blende den Eindruck erweckt, die Erde ist ganz weit weg; wir sind auf dem Weg zum Mond. Und dann haben sie die Kamera laufen lassen. Das ist jetzt zufällig irgendwo rausgekommen. Dann haben sie die Blende aus dem Fenster genommen. Dann sieht man, dass die eben wirklich im Erdorbit sind, wo sie angeblich schon auf dem Weg zum Mond waren.

Also, das ist eindeutiger Beweis! Und es gibt eben die Frage: Schafft man es, durch den Van-Allen-Strahlungsgürtel zu kommen? Man muss ja bedenken, seitdem sind 40 Jahre bald vergangen. 1969 war es ja. Seitdem ist kein Mensch mehr außerhalb der Erdumlaufbahn gewesen – die Shuttle-Mission – alle im Orbit der Erde! Und normalerweise, technisch entwickeln wir uns immer weiter. Die ganze Technik, die wir haben, ist alles seitdem super weitergegangen. Wir kommen aber nicht mal mehr auf den Mond.

Die Amis sagen: "Wir schaffen es nicht mehr auf den Mond. Für die nächste Mondmission brauchen wir 20 Jahre Planung oder sonst was." Die schaffen es nicht mehr, auf den Mond zu kommen. Warum?

Die Astronauten, der Neil Armstrong – erster Mann auf dem Mond – müsste meines Erachtens ja viel zu erzählen haben, dauernd in irgendwelchen Talkshows unterwegs sein, bei Oprah Winfrey oder was es früher gab. Gibt es nicht.

Ganz, ganz, ganz wenige öffentliche Auftritte von ihm. Britney Spears und irgendwelche Models, die sind ständig in irgendwelchen Talkshows. Die haben nichts zu erzählen. Die waren nicht auf dem Mond!

Neil Armstrong – erster Mann auf dem Mond – es gibt fast kaum öffentliche Sachen, wo er frei da drüber redet über seine Erfahrung vom Mond. Es gibt ein, zwei Videos, ganz kurz. Und der Mann hätte doch wirklich was zu erzählen. Der war wirklich angeblich auf einem anderen Planeten.

Ein anderer - den ein Reporter wirklich gefragt hat: „Komm, bitte schwöre auf die Bibel, dass du auf dem Mond warst.“ – der hat den ausgeknockt [Handbewegung: mit der Faust den anderen wegstoßend]. Das gibt es auch im Internet als Video. Also, wenn jemand sagt: So schwöre mir, dass du aus Probswede kommst! Ja bitte, schwören? Wenn du drauf bestehst, dann schwöre ich dir das. Dann ist es ja so. Warum sollte man nicht schwören, wenn etwas so ist. Der wollte nicht schwören, dass er auf dem Mond war.

Ja, ich weiß nicht, wie wir es mit der Zeit machen. Es gibt Tausend Sachen dazu – wie gesagt, kann man im Internet Tausend Sachen finden. Auf meiner Homepage habe ich eine ganze Menge dieser Bilder einfach mit Fragen: "Was ist da los?"

Es gibt natürlich – da scheiden sich die Geister. Die einen sagen immer: Du glaubst doch nicht ernsthaft, dass die NASA uns alle belügt? Das ginge ja gar nicht! Die haben doch einen öffentlichen Auftrag. Erstmal muss uns bewusst sein: Die NASA untersteht dem Verteidigungsministerium in Amerika. Es ist im Grunde genommen eine militärische Aktion. Die Astronauten sind alle zur Geheimhaltung verpflichtet, und sie sind zum großen Teil Freimaurer.

Da kommen wir gleich fast zum nächsten Thema.

[nächstes Bild] Das sind einfach nur mal einige der Astronauten und in welcher Loge sie sind.

Also, das sind eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, ganz viel ... zehn Astronauten, alle aus einer Loge. Hier ist noch ein Bild, das ein Buch zeigt über „Geheimakte Mond“, das kenne ich gar nicht. Aber das Titelbild – da ist eben eine Freimaurerflagge drauf, die war auf dem Mond, hängt jetzt irgendwo in Washington in einer Loge.

Es ist wirklich die Frage: War die wirklich auf dem Mond?

Wo machen wir da weiter? Wir kommen natürlich jetzt in den Bereich der Logen und Illuminati. Es wäre ein schöner Übergang. Aber ich will einfach noch die Frage stellen: Was läuft da wirklich? Was wird uns da vorenthalten?

Ich bin überzeugt, und es gibt viele Hinweise dafür, dass auf dem Mond viel mehr los ist, als man uns sagt. Also, dass es da Bauten gibt, dass es da möglicherweise andere Lebewesen gibt.

Es gibt Remote Viewing. Ich weiß nicht, wer das kennt – Remote Viewing. Das ist eine Technik, wo man wirklich quasi geistig eine Fernwahrnehmung von unbekanntem Orten machen kann. Das ist kein Hokusfokus. Das hat das Militär auch, und die Geheimdienste haben das angewendet oder wenden das an. Und eigentlich alle Remote Viewer, die kriegen irgendwie einen Umschlag, ein Ziel. Und die wissen nicht, was das ist. Und dann kriegen sie so Eindruck und dann sagen sie: Ja, das ist heiß oder kalt. Das ist hell. Oder ich sehe etwas Rotes. Es fühlt sich wie Wasser an. Oder es ist irgendwie Gefahr. Die kriegen also einfach Eindrücke und so machen sie sich irgendwie von einem unbekanntem Ziel ein Bild. Die Eindrücke werden immer genauer und alle Remoteviewer, die den Mond als Ziel bekommen haben, haben immer gesagt, da laufen irgendwelche Wesen herum, und da ist Leben und möglicherweise eine Atmosphäre. Ich weiß es nicht, ich war ja noch nicht da. Aber, ich denke, entscheidend ist, weswegen ich darüber rede. Ich sag ja, ich habe nicht die Wahrheit. Aber die von der NASA, die haben ja Milliarden Dollar Steuergelder bekommen, damit sie uns diese Sachen erforschen und sie müssen uns die Wahrheit über unsere Stellung im Kosmos sagen. Es geht ja darum: Wo stehen wir? Sind wir alleine im Universum?

Da kommt ja natürlich das Thema UFO-Thematik usw. Aber ich gehe davon aus: Es gibt natürlich viel mehr im Universum, als man uns sagt. Und hier – die Mondlandung ist eigentlich nur der Einstieg, um zu zeigen: Wir werden belogen. Man zeigt uns nicht die Wahrheit. Ja...

So, auf der Flagge hier sehen wir „33.Grad“. Rechts oben „33.Grad“. Das ist interessant! Da sind wir gerade beim nächsten Thema: 33.Grad der Freimaurer ist der oberste Grad im schottischen Ritus, ist der Übergang der Freimaurer in die Illuminati. Das heißt, wir können jetzt mal gucken, wie ist die Struktur der Illuminati. Es gibt natürlich wirklich wenig Handfestes. Man kann über die bayrischen Illuminaten einiges lesen, aber die wurden ja irgendwann gegründet von Adam Weishaupt und dann sind sie verboten worden, dann waren sie irgendwann weg. Das sind aber nicht die Illuminati, über die wir reden. Die gibt es schon viel länger, und die gibt es auch immer noch. Aber eigentlich ist das nur ein Begriff, aber sie sehen sich selber ebenso, Illuminati – erleuchtet, und wir müssen einfach gucken, wie ist die Struktur. Ganz schwer zu durchschauen, aber im Grunde versuchen sie überall in sämtliche Strukturen der Erde, wo irgendwas Wichtiges stattfindet, da ihre Leute reinzukriegen und so alles zu kontrollieren. Und durch das Logensystem, durch die Pyramide der verschiedenen Grade ist es immer so, dass Informationen immer nur von oben nach unten fließen – beziehungsweise, dass die oben befehlen können und die unten wissen noch nicht einmal, wo kommt der Befehl tatsächlich her. Die in der Freimaurerei in den niedrigen Graden, die sagen, es gibt ja nur Lehrling, Geselle, Meister – also drei Grade. Meister ist der oberste Grad. Und die wissen nicht, dass es noch den 33.Grad gibt und vielleicht da drüber

noch andere Grade. Das wissen wir halt auch nicht. Aber die Struktur ist eben so komplex, dass wir sagen müssen, es ist ein Komplex, der alle Bereiche der Geheimlogen, aber auch der Religionen, der Politik, der Wirtschaft, des Militärs, des Gesundheitswesens, Psychiatrie, Medien, Banken, Logen infiltriert hat. Sie versuchen, möglichst alles zu kontrollieren. Wir werden nachher sehen, wie kriegt man Menschen unter Kontrolle? Wie funktioniert das? Wir hatten ja vorhin schon einen schönen Film-Vortrag von Dr. Kilde über Mind Control. Und die haben das natürlich erforscht: Wie kriegt man die Menschen dazu, bestimmte Dinge zu machen? Also, natürlich muss man dann eben verschiedene Strukturen aufbauen, so dass man die gegeneinander ausspielen kann und in die verschiedenen Bereiche rein kommt und das funktioniert. Stellen wir uns nur irgend mal vor – hier ist ja das Problem mit der AZK, dass ja die Medien wahrscheinlich wieder schreiben: „Jo Conrad war bei der AZK, dann muss es ja ein antisemitischer Verschwörungstheoretiker sein.“

Mein Eintrag bei Wikipedia ist nicht spirituell oder irgendwie was, sondern ist: „ein antisemitischer Verschwörungstheoretiker“. Wir haben darüber diskutiert bei Wikipedia – sie bestehen darauf. Es ist das einzige, das man über mich sagen kann – also auch, was wahrscheinlich in der Zeitung steht. Also, wie können wir uns das jetzt vorstellen? Da ist ja nun nicht jeder Redakteur in einer Loge drin. Wie funktioniert das? Wahrscheinlich der Chefredakteur – und wenn der nicht, dann hat die Zeitung jemanden aufgekauft, der irgendwo im Hintergrund ist. Und wie funktioniert das? Das geht eben über so eine freiwillige Selbstkontrolle. Wer da Reporter ist, merkt ganz schnell, wenn er mit Themen kommt: Oh, ich war bei der AZK. Die sagen, Impfungen sind ja total doof. Da will ich einen Riesen-Artikel schreiben. Dann sagt der Chefredakteur: „Moment, mein lieber Freund! Wenn du hier bei dieser Zeitung älter werden willst, dann musst du das Thema anders angehen!“ „Impfungen sind natürlich sinnvoll!“, wird er dann erzählen. Und wenn der junge Mann dann bei der Zeitung bleiben möchte, dann wird er sich das überlegen. So funktioniert das. Es wollen ja alle da in Lohn und Brot bleiben. Jeder weiß ungefähr, was er besser nicht sagt. Und Leute wie ich und du verzichten dann im Grunde auf ihre Karriere in der Welt, wo es um richtig viel Geld geht. Aber, ich sag mal, mir ist das nicht so wichtig. Ich mache meine Arbeit lieber so. Und kann morgens in den Spiegel gucken. Also, ganz nach dem Aufstehen morgens lieber nicht... Aber so wichtig ist man, dass man dazu stehen kann, was man macht. [Applaus] Danke!

Also, ich werde nochmal auf die verschiedenen Bereiche gehen. Religionen zum Beispiel. Es ist so, dass wir denken, es gibt ja die verschiedenen Religionen. Es gibt Christentum, es gibt die Moslems und es gibt das Judentum; und dann noch diese östlichen Religionen. Jetzt denken wir: Die Illuminati kontrollieren vielleicht die Christen oder sonst was. Sie kontrollieren natürlich, oder versuchen und sind weitgehend involviert bei den anderen Religionen.

Illuminati – ist eben eine Struktur. Die haben einen harten Kern, inneren Kern. Da gibt es natürlich auch verschiedene Grade. Es gibt äußere Kreise, die haben schon ein höheres Wissen oder die wissen mehr als wir. Aber andere, die wissen eben auch nicht alles. Die machen Verwaltungsarbeiten usw. Dann gibt es eben verschiedene Bereiche, und jeder kriegt im Grunde seinen Bereich zugeteilt. – Religion ist eben ein Bereich.

Wo wir das schön sehen können, ist beim Vatikan. Der Film „Illuminati“ stellt das ja so dar, als wenn die Illuminati quasi den Vatikan bekämpfen wollten oder umgekehrt – die sich bekämpft hätten. Wahrscheinlich ist das eine Ablenkung. Denn ich denke, das ist eine Branche der Illuminati, der Vatikan. Da spielen so viele Gruppen eine Rolle: die Leviten, die Jesuiten. Der Papst, wenn er beichtet, geht er zum General der Jesuiten. Die Jesuiten sind ein ganz interessanter Verein. Die schwören nämlich, wenn sie da eintreten oder wenn sie da tätig werden wollen, dass sie überall, wo sie tätig werden, Hass und Zerstörung

reinbringen wollen. Und die gehen überall rein. Die Jesuiten können also auch irgendeine Sekte führen. Die kann durchaus interessante, neue spirituelle Ausrichtung haben, wird aber geleitet von einem Jesuiten. Der sich da so einbringt, aber letztlich auch diese Gruppe kontrollieren kann. Und so ist es eben in allen Bereichen. Wenn wir denken, Islam ist gegen die Juden zum Beispiel – dies ist alles ein Spiel: Teile und herrsche! Wenn wir uns das vorstellen mit dieser Gedankenausrichtung: Wir gehen überall hin, um Hass und Trennung zu erzeugen und damit Macht zu erzeugen. Das ist ein trauriges Weltbild! Also sie wollen überhaupt gar nicht unbedingt was Positives. Ich komme später noch darauf, wie sie sich selber dafür rechtfertigen. Aber ich wollte eben noch in verschiedenen Bereichen das machen. Das ist natürlich in der Politik das gleiche. Jeder, der irgendwie hochkommen will, der sollte irgendwo in einer Loge sein. Vorhin war das Beispiel mit dem Journalisten. Der Chefredakteur ist wahrscheinlich irgendwo in seiner Region ein Freimaurer oder Lion oder Rotarier. Die von oben können sagen: An der Zeitung da passiert gerade etwas, das gefällt uns nicht. Den müssen wir entweder austauschen oder der kommt höher, weil er gut arbeitet. So funktioniert das einfach. Aber eben auch in der Politik, wer nach oben kommen will. Das sieht man besonders bei den amerikanischen Präsidentschaftswahlen. Ich meine, da werden solche Summen reingesteckt. Das ist doch ganz klar, dass die Leute, die Geld reinstecken in dem Wahlkampf, auch irgendwann etwas dafür haben wollen. Auf Bush und Obama kommen wir später noch zu sprechen. So ist das in allen Bereichen. Und sie versuchen natürlich, uns das immer als Demokratie zu verkaufen. Ich komme später noch auf die Methoden zurück. Es geht immer darum, dass man versucht, uns etwas schmackhaft zu machen. Es ist halt schwierig, alle Menschen komplett in Fesseln zu legen. Das geht nicht. Es geht über geistige Kontrolle. Es geht darum, dass man uns etwas vortäuscht, uns etwas verspricht usw. Wirtschaft ist natürlich auch klar, dass man da versucht, überall reinzukommen. Es geht ja auch um viel Geld. Militär: Es ist auch so, dass die NATO, die Illuminaten, eigene Waffen haben. Und Atomwaffen sind noch die harmlosesten, da sind wir längst drüber. Es gibt ganz andere Waffenentwicklung. Und die kontrollieren natürlich die meisten Militärorganisationen auf der Erde und haben ihre eigenen Geheimdienste, aber auch eben Militär und geheime Waffen, die im Grunde sehr, sehr, sehr weit entwickelt sind. Weit über das, was wir wissen. Frau Dr. Kilde hat es ja schon gesagt. Was wir wissen, ist Technik vor 50 Jahren. Das ist tatsächlich so, auch in der technischen Entwicklung – 50 Jahre weiter oder noch weiter. Gesundheitswesen: Wir haben das Thema schon mal jetzt gehabt mit den Impfungen und Aids, Krebs. Überall wird sich nicht darum gekümmert, dass die Menschen gesund leben, sondern dass man irgendwie daran verdienen kann. Psychiatrie ist ein Zweig, der ganz wichtig ist. Den wenigsten Menschen ist bewusst, dass in Deutschland allein – ich weiß natürlich nicht, wie es in der Schweiz ist – jeden Tag 400 Menschen ungefähr gegen ihren Willen in die Psychiatrie eingeliefert werden. Das ist ein ganz heißes Thema, ein trauriges Thema. [Applaus] Es ist so! Es ist traurig!

Ich habe das wirklich selber teilweise erlebt mit Leuten, die waren auf einmal weg. Einer hat mir erzählt – ein junger Mann – er war in Hamburg auf der Reeperbahn und ist dort überfallen worden, hat sich an die Polizei gewandt, war dort ein bisschen aufgebracht. Die haben, anstatt die Anzeige aufzunehmen, den in die Psychiatrie gefahren. Dort gleich festgeschnallt auf einem Bett und Spritze reingekriegt. Gegen seinen Willen! Er wurde nicht gefragt. Ich würde am liebsten die Polizisten fragen: Seid ihr euch bewusst, was da passiert?! Würdet ihr euren Kollegen in diese Lage bringen, dass der festgeschnallt wird und eine Spritze kriegt gegen seinen Willen? Da würden die wahrscheinlich sagen: Nein, möchte ich nicht! – Aber wieso dieser junge Mann? Und wenn man erst einmal anfängt, man kommt ganz schwer da wieder raus aus der Psychiatrie. Ich habe jemanden kennen gelernt, der aus Liebeskummer sagte: Ich gehe mal in eine Psychiatrie, ich habe Liebeskummer. Er ist dann

ewig da drin. Und es wird natürlich nicht besser, weil die nicht heilen, sondern irgendwelche Psychopharmaka verabreichen, die im Grunde einen Menschen wirklich in seinem innersten Kern versuchen da zu trennen. Das hat eben auch mit Mind Control zu tun, die Psychiatrie. Medien hatten wir eben schon. Dass natürlich alles immer mehr zentralisiert wird, und im Grunde nur ganz wenige Medien oder Nachrichtenagenturen weltweit die Nachrichten für Ihre Zeitungen zu Hause bringen. Über Lokal-Blatt – da denken Sie, die Reporter recherchieren da noch. Nein, tun sie nicht! Die kriegen aus dem Kicker irgendwelche PR-Meldungen und drei, vier, fünf Agenturen weltweit. Es wird also weltweit das gleiche verbreitet. Wie bei der Schweinegrippe, ist ein schönes Beispiel: dass man da einfach mal so die Sau raus lassen kann, durchs Dorf treibt, und es ist eigentlich gar nichts dran. Die Medien haben da natürlich einen Riesen-Einfluss!

Das hier ist ein Titelbild aus der FAZ. Das FAZ-Magazin gibt's heute nicht mehr. Ich frage mich, wenn ich eine Tochter hätte, ich würde die aber nicht so anziehen, das ist doch irgendwie unpraktisch, oder? Also, was bedeutet dieses Bild? Passen die Turnschuhe zu dem schicken Kleid? Was bedeutet das? Unten haben wir die Kiste – steht für den Kubus – ist für die Freimaurerei ein wichtiges Symbol. Hier unten die Turnschuhe, da ist der 5-zackige Stern drauf – das Pentagramm ist natürlich auch wieder ein Symbol, was immer gern genommen wird. Wie viele Flaggen gibt es alleine auf der Welt, wo ein fünfzackiger Stern drauf ist, oder Firmenzeichen. Achten Sie mal einfach auf diese Zeichen, Dann haben wir diesen komischen Unterbau des Reifrockes, der ja eigentlich keinen Sinn macht bei so einem kurzen Rock, was könnte das symbolisieren? Die Pyramide wieder, diese Struktur. Dann haben wir irgendwie auch die Fingerhaltung, das ist auch ein „Freimaurer-Zinken“, so wird das genannt. Das ist eine ganz einfache Symbolsprache.

Das Kleid wird aufgedeckt, denn hier in diesem Heft wird etwas aufgedeckt oder enthüllt. Und der eingeweihte Freimaurer schlägt dann vielleicht gerade Seite 33 auf. Und dann gibt's natürlich verschiedene Botschaften für verschiedene Grade, und jeder versteht es vielleicht auch anders. Je höher es ist, desto mehr Zeichen kennen die natürlich.

Dieses Heft kam übrigens kurz bevor in der Bundesrepublik Deutschland abgestimmt wurde über Einsätze der Bundeswehr im Ausland. Und wir Deutschen haben noch gesagt nach diesen zwei Weltkriegen: „Nie wieder Krieg!“ Finde ich heute noch gut!

Aber unsere Politiker haben so nach und nach dann wieder entschieden – erst mal wieder humanitäre Einsätze im Ausland – das müsste ja schon mal gehen. Das war also kurz vor der Abstimmung über die Einsätze von Sanitätern der Bundeswehr im Ausland. Wir haben da nichts zu suchen. Wir haben ja nicht einmal einen Friedensvertrag. Und wir haben nur eine Verteidigungsarmee. Trotzdem sind unsere Soldaten – also auf Deutschland bezogen – jetzt schon wieder irgendwo weltweit im Einsatz. Und dieses Heft war kurz vorher.

Ja, das ist ein Zeichen! [Hand mit Zeigefinger und kleinem Finger hochgehalten] Was bedeutet das? Das kann man natürlich auch frei interpretieren.

Und zwar George W. Bush macht das gerne, dieses Zeichen. Und wenn man ihn fragt, sagt er: Ja, ich bin halt Texaner, und in Texas haben wir die Longhorn-Rinder. Und das ist das Zeichen für das Texanische Longhorn-Rind. Das ist interessant!

Barbara Busch steht wahrscheinlich auch darauf. Sie macht das immer wieder.

Die Tochter macht das.

Da ist unser ehemaliger Bundeskanzler Schröder.

Aber scheinbar stehen nicht nur die Texaner auf diese texanischen Rindviecher, sondern auch Clinton. Oder das ist Cheney. Der „Gewinner der Tour de France“, Sarkozy, macht es auch gerne. Alle machen es. Clinton ebenso.

Es ist ein satanisches Zeichen. Satanisten machen das. – Ich will Ihnen jetzt keine Angst

machen. Falls Sie Angst bekommen: Die Notausgänge befinden sich zwischen den Reihen 32 und 33. – Es ändert jetzt auch nichts, dass sie Satanisten eventuell sind. Aber diese Fülle von Zeichen ist schon verblüffend! Ja, da sind noch ein paar Bilder von Politikern, die diese Zeichen immer wieder gern machen. Ich hab massenhaft davon.

Da haben wir doch eben noch danach gefragt: Obama, das ist doch der Erlöser. Der macht doch das alles sicher besser. Gut, da erzählt er doch sicher wieder eine Geschichte mit dem Wolf. Da auch, da auch. Ich sage da nichts dazu. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild! – Wenn es der Erlöser ist, möchte ich von dem nicht unbedingt erlöst werden. Aber wir können uns sowieso nur selber erlösen. Von daher ist es echt egal.

Ja, hier sehen wir das Pentagramm. Gerade, wenn es mit der Spitze nach unten gemacht ist, ist es eben auch ein satanisches Zeichen. In der Mitte sieht man es ganz klar. Links ist aber auch so ein Freimaurer-Anhänger. Rechts ist es wie eine Tapferkeitsmedaille der USA, glaube ich, oder so etwas. Im Grunde auch ein stilisierter fünf-zackiger Stern, mit der Spitze nach unten, satanisch. Tut mir leid.

Man kann es verklausulieren. Diese Zeichen der Freimaurer, die kann man wunderbar einfach tarnen. Da ist einfach so eine Rose, fällt gar nicht auf. Das ist auch, im Grunde mit der Spitze nach unten, ein Fünf-Zack.

Und hier, was fällt Ihnen auf diesem Bild auf? Hillary Clinton im Wahlkampf. Sie macht jetzt kein Zeichen, fällt hier irgendjemand etwas auf? Schauen Sie mal die Flagge an.

Ich meine, wenn man wirklich eine Flagge klöppelt, die 20 m lang ist, da muss man ja wissen, wie rum gehören die Sterne auf der Flagge. Alle mit der Spitze nach unten. Tausend Leute da, keiner merkt, dass die amerikanische Flagge die Sterne falsch herum hat. Und das ist kein Zufall. So etwas klöppelt man doch nicht, wenn man einen Auftrag kriegt für so ein Ding. Da denkt man, oh, sorry, ich wusste nicht, dass wegen AZK das so herum gehört. Würde man reklamieren, oder? Die Fahne müsste man reklamieren! Macht man aber nicht. Es ist eine eindeutige Aussage. Den meisten Menschen fallen eben diese Zeichen nicht auf, nur den „Eingeweichten“ (Eingeweihten).

Siehe da: „Dear Dalai Lama“. Ein kleiner Scherz zur Auflockerung. Ich fand das so witzig. Muss mal sein, zwischendurch zum Lachen.

Aber da kommt der nächste Hammer: Der Papst auf einem Stuhl, Rückenlehne – umgedrehtes Kreuz. Natürlich auch Zeichen des Antichristen.

Ja, was soll ich dazu sagen? Die Zeichen finden wir überall. Nur die Menschen bemerken sie nicht; nur wenn man sie so vorführt wie hier. Da achtet man auch mal drauf. Die Zeichen findet man überall. Das sind Zeichen aus der Freimaurerei, hab ich ja schon gesagt. Es sind auch sicherlich viele ehrenwehrt hier im Schnelldurchgang. Ja, unten wieder der Kubus, als behauener Stein, hat alles eine Bedeutung. Der Altar, dann Zirkel und Winkelmaß. Dann Akazienzweige, wir haben Bienenstöcke. Ich kann die ganz schlecht sehen. Und wir haben die beiden Säulen. Und wir haben oben auf den beiden Säulen jeweils so ein Pentagramm mit der Spitze nach unten. Ich sage nicht, dass jeder Freimaurer oder jeder in der Loge ein böser Mensch ist, überhaupt nicht. Ich will das auch überhaupt nicht bewerten. Ich kenne Freimaurer persönlich. Das können auch wunderbare, liebe, nette Menschen sein. Die sind da rein gegangen, weil sie dachten: Mensch, da trifft man sich mit interessanten Leuten, die weiter kommen wollen. Es gibt ja auch spirituelles Wissen, aber es bleibt irgendwo hängen. Und eben weiter oben wird es halt irgendwann...

Ja, das ist die Frage: Wo geht die Reise hin? Aber, wie gesagt, die Frage ist immer, nicht verurteilen sondern: Es sind nicht alle gleich und nicht alle, die jetzt in einer Loge sind, müssen böse Menschen sein. Also einfach auch differenzieren. Es sind alles Menschen! Der

eine entscheidet sich fürs Licht, der andere für die Dunkelheit. Und es gibt Schattierungen dazwischen.

Wie sehen sich die Illuminati? Also, es gibt ja wenig offiziell darüber. Sie finden keine offiziellen Einträge oder bei Wikipedia nicht wirklich was. Das sind alles Verschwörungstheorien. Es gibt nicht wirklich etwas Handfestes. Und ich kann jetzt natürlich auch nicht sagen: Ich habe den Durchblicker-Lehrgang gemacht. Wo kriegt man Informationen her? Es gibt ein paar Aussteiger. Es ist natürlich ein ganz, ganz schwieriges Thema, wie ich schon sagte, auszusteigen aus den Familien.

Die „Svali“ ist eine ganz bekannte Aussteigerin. Die finden Sie im Internet. Wenn Sie die googeln – den Namen alleine – werden Sie viele Einträge finden. – Auf „Hidden Hand“ komme ich gleich noch drauf. – Die beschreibt einfach, wie man in so einer Familie aufwächst und dass die Illuminatis eben Familien und Häuser sind. Die verbinden sich im Grunde genommen auch nur untereinander. Das sagt, die heiraten dann jemand, um Machtstrukturen aufzubauen und weiter zu kommen, höher zu kommen. Es geht da wirklich immer nur ums Höher-Kommen, ums Weiter-Kommen. Es geht um Macht, Geld; und es geht nicht um Liebe. Es geht um alles andere. Und die wachsen – wie sie sagt, und ich das eben auch aus anderen Beispielen kenne – weitgehend ohne Liebe auf. Im Gegenteil, die werden als Kinder so erzogen. Die Illuminati gehen eben davon aus: Liebe ist was für Weicheier, und nur die Harten kommen an den Garten! Und: Der Zweck heiligt die Mittel. Und man soll die Kinder nicht verweichlichen. Wer nach oben will, der muss halt skrupellos sein. Und Liebe hat da nichts zu suchen. Also, die Kinder werden teilweise eben, wenn sie nach der Mutter schreien, nicht auf den Arm genommen, sondern werden dann vielleicht noch geprügelt oder gequält. Es gibt wirklich ziemlich üble Sachen, die da laufen. Da will ich jetzt nicht näher drauf eingehen. Und denen wird auch ziemlich deutlich vor Augen geführt, was passiert, wenn da jemand aussteigen will. Loyalität wird da auf der Basis von Angst erzwungen. Wer da aussteigt, der hat kein leichtes Leben und erlebt möglicherweise sehr, sehr, sehr, sehr unschöne Dinge.

„Hidden Hand“ ist jemand, der auch im Internet geschrieben hat und der sagt, der behauptet, das ist ein Illuminati. Und der hat den Auftrag bekommen, für eine kurze Zeit im Internet Fragen zu beantworten, paar Tage.

Kann man sagen: Gut, kann sich auch jemand ausdenken. Mein Eindruck war, das ist jemand gewesen, das ist stimmig in sich, es macht Sinn, es gibt diese Denkweise der Illuminaten sehr gut wieder. Also, wer da im Internet mal googlen will: Hidden Hand, das heißt dann: window of opportunity, also ein Fenster der Gelegenheit, eben eine Illumination. Die Quintessenz ist aber, dass die sich so sehen, als Elite der Menschheit natürlich. Und sie sagen, die Menschheit ist dumm, und sie sehen sich getrennt von der Menschheit, also über der Menschheit stehend und sie sehen es so – in Kurzfassung –, dass sie vom Schöpfer den Auftrag haben, der Menschheit negative Dinge vorzusetzen, damit wir auswählen können. Denn wenn es nur Positives gäbe, dann könnten wir nicht entscheiden, also keine Wahl treffen. Es macht auch – wie er es beschrieben hat – durchaus Sinn, obwohl es eben auch für mich nicht sinnvoll ist. Aber ich glaube eben, dass sie sich so sehen könnten, dass sie wirklich glauben, sie haben von einem höheren Geistwesen den Auftrag bekommen. Und sie glauben, dass er der höchste Gott ist. Aber das wage ich zu bezweifeln. Ich glaube nicht, dass der höchste Gott irgendjemand den Auftrag gibt: "Du musst die Menschen verführen." Aber vielleicht gibt es einen Verführer, vielleicht ist es tatsächlich so, dass wir die Dualität brauchen. Aber wir haben ja genug Negativität. Die könnten jetzt langsam mal aufhören. Das andere Problem ist eben, dass sie ohne Liebe aufgewachsen sind und deswegen ja einfach nur zweckmäßig vorgehen. Der Zweck heiligt die Mittel. Und die gehen eben über

Leichen, um Ziele zu erreichen. Wir haben ja einige Leichen gesehen: Mind Control, Impfungen usw. – also die ganzen Bereiche. Es kümmert sie nicht, ob es den Menschen gut geht, sondern es gilt eben, dass sie Ziele verfolgen.

„Hidden Hand“ ist auch ein interessanter Name, den er sich im Internet gegeben hat! Denn gucken Sie mal [Bild von Napoleon], wie er dasteht. Das ist ein Zeichen! Er verdeckt etwas. Es ist eine verdeckte Hand hinter ihm, die ihn gefördert hat. Und das sind die Illuminaten, oder wie immer Sie die nennen wollen.

Komischerweise macht nicht nur er das Zeichen – das gibt es immer wieder. Früher war es scheinbar verbreiteter. Sie haben sich so darstellen lassen, denn es gab noch keine digitalen Schnappschüsse wie heute. Ein Foto wurde bewusst gemacht, ein Gemälde ebenso. Es ist daher kein Zufall! „Hidden Hand“ sieht man immer wieder. wie hier auf dem Bild eines Freimaurer-Handbuchs – bedeutet: Master of Second Real – Meister des zweiten Vorhangs. Es gibt so viele verschiedene Stufen. Natürlich kontrollieren die Illuminaten über die Freimaurer und über verschiedene andere Logen die gesamte Welt. Der 33. Grad des schottischen Ritus geht in die Illumination rein. Man kommt im Grunde nur durch Geburt rein, wächst in einer Illuminati-Familie auf. Raus kommt man fast nicht, es sei denn, es steigt wirklich jemand aus. Das kann sein Tod sein oder er wird fallengelassen und bekämpft. [Es werden mehrere Bilder gezeigt, wie die Bestrafungen aussehen könnten: Kopf ab – war keine Seltenheit.] Dann gibt es viele Zeichen, die wir in öffentlichen Darstellungen finden. Wenn Politiker den Zeigefinger erheben und nach oben zeigen, bedeutet das, die da oben wollen das so. Und die Eingeweihten wissen, wenn er das so sagt, dass es so sein muss; es kommt ja von oben, also werden sich alle daran halten.

Es gibt ganz viele Zeichen: den Krawatten-Griff, den Brillen-Blick usw. Da gibt es Abhandlungen darüber. Ich habe das jetzt nur im Schnelldurchlauf.

Aber wir sehen das auch in Zeitungen: Wenn ein Politiker den Zeigefinger hebt und sagt, wir müssen das und das so machen, dann ist das der Plan von denen, und dann werden sie das durchziehen. – Also, was wir wählen können an Politikern: Was nützt es, wenn er vor der Wahl sagt, was wir gern haben möchten und nach der Wahl macht, was von oben kommt? Hier in Deutschland die Rot-Grüne Regierung hat als erstes die Kampfeinsätze der Bundeswehr im Ausland – also Krieg – geführt. Afghanistan im Moment. Damit haben die angefangen. Der größte Sozialabbau wurde von dieser Partei mitgemacht. Das heißt, wer da hochkommen will, auch in der Politik, schafft es meistens ganz schlecht ohne die Unterstützung aus irgendeiner Loge. Und natürlich muss er auch irgendwie dafür bezahlen. Das heißt, in diesen Kreisen wird nichts aus Liebe gemacht, sondern: Was habe ich davon?!! Und wer hoch will, der geht halt über Leichen wahrscheinlich.

Es fällt mir gerade auf, als ich vorhin die ganzen satanischen Zeichen gezeigt habe – Frankreich und Amerika. Ich habe von deutschen Politikern, auch von Schweizern, so was noch nicht gesehen. Da müssten wir noch mal suchen, wäre interessant, fällt mir gerade so ein.

Jetzt – Bild von einem Ritual – Bohemian Group. Es geht um unschöne Dinge, Schauspiel mit übler Energie. Es ist immer die Frage: Wem geben wir Energie, wem geben wir Aufmerksamkeit? Dem Licht, der Liebe? Geben wir der Liebe Raum, verbreiten wir Liebe? Oder wollen wir das Dunkle, das Finstere?

Und wenn wir da weiterkommen wollen, dann geht das bis zur Opferung von Menschen usw. – Grausame Dinge, auf die ich jetzt nicht weiter eingehen möchte, sonst können Sie heute Nacht nicht schlafen. Ich hab einiges erlebt, was mich wirklich tagelang nicht hat zur Ruhe kommen lassen von Leuten, die es selber erlebt haben.

Das ist interessant, in einem Masonic Passport, also ein freimaurerischer Pass. Und diese Gruppe SAAM - ich hab das im Internet irgendwo gefunden. Die Seite gibt es inzwischen

nicht mehr, aber es ist für mich interessant, was man alles findet.

Und das nächste Bild ist auch von dieser Gruppe. Gucken Sie sich das mal an. Ich weiß nicht, wer das ist. Aber sieht der noch aus wie ein Mensch? Gut, ich weiß nicht, was er macht, ob er lieb oder nett oder böse ist, oder was für eine Rolle er spielt. Aber wir müssen davon ausgehen, die haben wirklich wahrscheinlich Verbindung mit Außerirdischen, mit Dämonen.

Der Film „Illuminati“ kommt mir wieder gerade in den Sinn. Der heißt: „Angels and Demons“ – Engel und Dämonen. Haben wir alle, können uns alle entscheiden. Wir können uns für die Engel entscheiden oder für die Dämonen. Und bei den Illuminati ist es ebenso. Je weiter die hochkommen, desto mehr rufen die Dämonen an, und desto mächtigere Dämonen unterstützen sie auch. Aber wir haben ja halt auch die Engel, die sind meines Erachtens immer stärker. Das Licht ist stärker als die Dunkelheit, es ist einfach so!

[Beifall]

Gut, dass Sie das auch so sehen!

Methoden wie „Wissen ist Macht, nichts wissen macht auch nichts!“ stimmt nicht.

Die haben natürlich das Wissen und geben es nicht weiter, und dadurch bauen sie ihre Macht auf. Im Grunde, sie haben ja sogar spirituelles Wissen, also auch dieser „Hidden Hands“, der Illuminatiker. Der war sich durchaus bewusst, dass sie sich Karma erschaffen, indem sie uns negative Dinge vorsetzen. Aber sie sagen: Das ist ein göttlicher Auftrag. Und sie werden möglicherweise dafür viele, viele Zyklen auf einem finsternen Planeten in Kauf nehmen. Ich weiß nicht, ob es wirklich so ist und ob die das wirklich so sehen, oder ob sie sich selber nur damit rechtfertigen. Aber sie haben spirituelles Wissen – wie gesagt – jeder kann auch da eine Entscheidung fällen: Wie geht er mit dem spirituellen Wissen um, was macht er damit, wendet er sich dem Licht zu oder den Engeln oder der Dunkelheit oder den Dämonen?

Wissen ist Macht, ja.

Gedankenkontrolle – wir haben heute Vormittag schon einen wunderbaren Vortrag gehört. Aber das geht technisch, aber es geht natürlich auch einfach darüber, indem man Worten eine andere Bedeutung gibt, indem man, was weiß ich, man redet von Demokratie und hat aber vor, im Grunde die Demokratie abzuschaffen. Das ist ja das, was im Grunde wirklich im Moment läuft: EU-Vertrag.

Ich habe vor einem Jahr ein Video gemacht bei youtube. Ich habe mich bei den Iren bedankt für die Wahl zum „NEIN“ zum EU-Vertrag. Jetzt habe ich ein neues Video gemacht, weil, die wählen auf einmal nochmal. Was ist das für eine Demokratie, was für ein Demokratieverständnis? Also, die Leute sind nicht einverstanden, dass die Iren „NEIN“ gewählt haben, und dann müssen sie nochmal wählen. Das stellen sich die da oben unter Demokratie vor: Wir wählen solange, bis die „JA“ wählen. Der EU-Vertrag ist wirklich voller Dinge, die die meisten nicht wissen, weil nicht mal die Politiker haben den Vertrag gelesen, das sind 600 Seiten oder so was.

Bei uns in Deutschland – ich weiß nicht, wie es in der Schweiz ist – nein, Schweiz stimmt ja gar nicht darüber ab. Ich weiß nicht, ich rede mal als Deutscher für den deutschsprachigen Raum. Also, unsere Abgeordneten haben alle das Werk gar nicht gelesen, aber alle „Pro“ gestimmt.

Wir Deutschen dürfen ja nicht darüber abstimmen, die meisten in anderen Ländern auch nicht. Die Franzosen haben mit „NEIN“ gestimmt, die Holländer auch. Dann kam eben der EU-Vertrag nochmal in Form des Lissabon-Vertrages, ist aber praktisch das gleiche; ganz

kleine Änderungen. Und der wurde aber nicht mehr über das Volk gewählt, sondern einfach von den Politikern durchgewunken. Und die haben es eben nicht gelesen, weil die eben von oben Order kriegen: Das geht durch hier! Und die Iren sind im Moment die Einzigen, die uns trennen vom Lissabon-Vertrag. Und da sind Sachen drin, wie zum Beispiel: Man kann auf Aufständige schießen. – Wir haben früher, als in China da am „Platz des Himmlischen Friedens“ auf Aufständige geschossen wurde, gesagt: „Die Chinesen! Das ist ja wohl nicht wahr!“ – Und im Lissabon-Vertrag ist das wieder möglich!

Sie denken, Sie haben Demonstrationsrecht. Irgendjemand entscheidet dann: Das ist keine Demonstration mehr, das ist ein Aufstand! Wir können jetzt auf die Leute schießen. Es ist da drin. – Alle EU-Staaten müssen mehr Militärausgaben machen, und es entscheidet nicht mehr jedes einzelne Land, wo es das Militär hinschickt, sondern es wird von EU-Leuten bestimmt. Und in der EU werden die meisten Sachen von Kommissionen bestimmt – und die können wir nicht wählen.

In den Kommissionen sitzen manchmal die Interessenvertreter der Interessengruppen, die über etwas entscheiden müssen, woran sie selber Interesse haben.

Also, die Pharmaindustrie sitzt in den Kommissionen, die über Gesundheit entscheiden. Und wir können sie nicht wählen. Sie erzählen uns immer wieder, wir müssen mehr Demokratie in der EU haben. Köhler, unser Bundespräsident hat ja gesagt: „Mehr Demokratie wagen“, aber sie wagen es nicht, uns zu fragen, was wir vom EU-Vertrag halten.

Gedankenkontrolle ist: Man gibt einen Begriff wie „Demokratie“, und alle sagen: „Toll, Demokratie ist gut!“ Dann sagt man: „Die Rechten, die wollen ja die Demokratie abschaffen.“ Aber die da oben, die machen's tatsächlich und zeigen aber immer auf die Rechten oder auf die Linken: „Die wollen die Demokratie abschaffen!“

Gedankenkontrolle – das ist wie „1984“ [von George Orwell] oder „Schöne neue Welt“ [Zukunftsroman von A. Huxley]. Wir kennen im Grunde diese ganzen Methoden. Machiavelli hatte so einen Zug: „Kunst des Krieges“. Wie kriegt man den Menschen unter Kontrolle? Das ist vorhanden. Und in die Gedanken der Menschen zu kommen, das ist das Schwierigste. Das kann man eben technisch machen wie Frau Dr. Kilde heute Morgen gesagt hatte. Oder aber auch immer wieder durch Wiederholung von Lügen. Das hämmert man so lange ein, bis es irgendwo hängen bleibt. Die Menschenmassen sind ja träge. 95% der Menschen sind wirklich so. Sie sind einfach wie Schafe, die warten einfach, was wird gesagt, und dann machen sie das.

Es sind eigentlich immer nur Minderheiten, die selbstständig denken. Und die müssen sie natürlich kriegen.

Deswegen macht man eben die AZK fertig, mich macht man fertig. Und man wird versuchen, das Internet zu kontrollieren, weil eben diese 5% – die sind gefährlich! Die da oben haben Angst vor uns!

Was gibt's noch für Methoden?

Verlockungen natürlich. Man kann jemandem, der irgendwie nach oben will, sagen: Karriere gibt's bei uns, komm her, komm zur Bank, komm in die Loge, da geht's nach oben.

Geld, Macht, Ego: Es sind ganz viele Leute mit Minderwertigkeitskomplexen in der Loge.

Dann das Prinzip Teile und herrsche:

Habe ich schon gesagt: Man hetzt den Rechten gegen den Linken. Ich meine, wir sind ja soweit beides: Wir sind so weit rechts, dass wir links schon wieder raus kommen. Bei mir ist es ja auch immer: Ich bin ein Rechtsextremer, aber wenn ich viele Plakate von den Linken

sehe, dann sage ich: „Das finde ich gut, da bin ich auch dafür.“ Im Grunde schließt sich da irgendwo der Kreis. Aber die hetzen natürlich immer alle Gruppen gegeneinander. Und solange die Rechten die Linken bekämpfen und sagen: „Die Rechten, das sind die Bösen!“, solange haben wir das Spiel nicht durchschaut. Wenn wir das Spiel durchschauen, dann sagen wir: „Mir ist das egal, ob der rechts oder links ist. Was hat der zu sagen? Wie fühlt sich der an? Ist der echt, authentisch?“ Und mit dem kann ich dann was machen!

„Teile und herrsche!“ ist also das „Machiavellische Prinzip“.

Natürlich dann Versprechungen – habe ich eben gerade erzählt. Die Politiker sagen uns vor der Wahl immer genau das, was wir wollen. Vor der Wahl in Deutschland: Mit uns wird es keine Mehrwertsteuer-Erhöhung geben. Nach der Wahl: Ja, uns bleibt ja nichts anderes übrig, als die Mehrwertsteuer zu erhöhen – nur ein Beispiel. Also, Versprechungen, leere Versprechungen! Einschüchterungen: Also, wenn jemand nicht spurt – du kennst das – als erstes fängt man erstmal an, wird er dann in eine Ecke gesteckt. Oder du kriegst mal eine Abmahnung – irgendwo eine kleine, wo du sagst: „Oh Gott, das ist ja unangenehm!“ Eine Anzeige – ist nicht so dramatisch. Aber ein Mensch, der das nicht gewohnt ist: „Um Gottes Willen, jetzt haben sie mich.“ Wenn man das erstmal übersteht, also sagt: „Ich bleibe stehen, ich bin überzeugt von dem, was ich mache. Und ich mache weiter.“ Also Einschüchterungen sind so die ersten 20 Prozent, dann kommt erstmal eine ganze Weile nichts. Also, wenn die merken, mit Einschüchterungen kriegen wir den nicht so schnell weg, dann lassen sie einen erstmal eine ganze Weile machen. Also, was man mit mir alles versucht hat – Einschüchterungen z.B.: „Also, wenn du zu dem Vortrag fährst – also nicht diesen, aber allgemein –, wenn du dahin fährst, dann kann dir was passieren.“ Oder: „Stell´ dich schon mal auf Schmerzen ein!“ oder irgend so was.

Und ich dann natürlich im ersten Augenblick: Angst. „Scheiße, dir könnte ja was passieren.“ Also fährst du vielleicht besser nicht hin. Und dann überlegst du: „Willst du das wirklich? Willst du dem nachgeben? Natürlich nicht! Dann haben die ja gewonnen!“ – Also fahre ich hin und nichts passiert. Also, zuerst mal Angst machen, Einschüchterungen. Nachts klingelt das Telefon, keiner geht ran. Alles solche Sachen! Da kann man sagen: „Ist ja nicht schlimm, leg´ ich wieder auf und gut. Das kostet ja nicht meine Telefongebühren.“ Angst ist natürlich das Thema, was am mächtigsten ist. Den Menschen Angst zu machen, im Kleinen – das sind Mafia-Methoden: Wir werden ihm ein Angebot machen, was er nicht ausschlagen kann. Oder man macht eben wirklich Angst, legt ihm einen Pferdekopf ins Bett oder irgend so was oder einen Fischkopf oder eine Tür. Keine Ahnung!

Angst im Kleinen: „Wenn du so weitermachst, gibt´s richtig Ärger.“ Das hat mit der Einschüchterung zu tun. Aber das funktioniert eben... Angst, weltweit. Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren; Angst, Geld zu verlieren; Existenzangst; Angst, krank zu werden. Impfungen aus der Angst, krank zu werden. Also dann verkaufen die uns Impfungen – ja, dann wirst du vielleicht nicht krank... Das ist natürlich nicht bewiesen. Aus Angst kaufen die Leute jetzt Tamiflu vor der Schweinegrippe. Angst vor Terror: 9/11. Das ist eben ja Illuminati-Spiel im großen Stil. Da wird Angst erzeugt, nicht auf der kleinen Ebene, sondern global. Ein traumatisches Erlebnis. Die Leute sind im Angstzustand. In der Angst sind wir geschwächt, sind wir klein, sind wir manipulierbar. Wenn ich Angst habe und jemand kommt und sagt: „Komm ich helf´ dir!“, dann sag´ ich: „Ok, komm hilf mir, hilf mir, ich hab´ Angst!“ Aber ich überlege dann gar nicht, denke dann gar nicht mehr nach. Und das ist genau das, was passiert ist. Nach 9/11 hat die amerikanische Regierung eben Gesetze durchgebracht, die man normalerweise bei klarem Verstand niemals zulassen würde: Einschränkungen der Rechte, der Freiheit. Wir haben doch früher gehabt: Jemand ist so lange unschuldig, bis seine Schuld bewiesen ist. Auf einmal gilt das nicht mehr. Im Kampf gegen den Terror kann

man eben ins Gefängnis gesteckt werden so lange, wie die eben denken. Da hat man kein Recht auf einen Anwalt auf Guantanamo. Das ist alles Folge. Und wir haben zugestimmt; die Amis haben zugestimmt. Ich habe da noch die Bilder im Kopf, wo die im Kongress da Standing Ovationen machen vor Bush, wo der gesagt hat: „Wir müssen jetzt Maßnahmen ergreifen“. Natürlich Maßnahmen wie: mehr Überwachung – als wenn das was bringt, das Internet und die Telefone ständig zu überwachen. Als wenn die Terroristen immer anrufen: „Du sag´ mal, morgen früh die Bombe, du denkst ja dran, nicht wahr?“ Das bringt überhaupt nichts, alles abzuhören. Da wird man keinen Terror damit verhindern. Das ist so albern.

Ich weiß nicht, wie viel Zeit hab ich... sonst erzähl ich noch die Geschichte von Mohammed Atta, von dem 9/11... Wo ist das Bild? Okay, das.

Ich könnte ja stundenlang darüber alleine reden. Sie kennen das wahrscheinlich alles. Der Mohamed Atta, dieser arabische Hirtenjunge, der hat natürlich geplant dann eben, das World-Trade-Center mit einem Flugzeug niederzureißen, hat einen Abschiedsbrief dazu geschrieben. Hat den Abschiedsbrief in den Koffer gepackt, hat den Koffer aufgegeben in dem einen Flugzeug, ist aber nicht direkt geflogen, sondern ist über Boston geflogen. Der Koffer fiel vom Band – zufällig – kommt ja mal vor. Zufällig hat man dann in einen Koffer reingeguckt und hat dann diesen Abschiedsbrief von Mohammed Atta gefunden. Was macht das für einen Sinn? Wenn ich einen Abschiedsbrief schreibe, dann gebe ich den doch nicht auf in einem Koffer in das Flugzeug, das ich ins World-Trade-Center rasen will. Oder? Und dann ist noch eine Video-Kassette: Wie fliege ich eine Boeing 747? Und Fluguniform. Was macht das denn für einen Sinn? Also, ich habe jetzt dieses Flugzeug entführt und jetzt fällt mir auf einmal ein: Ich weiß gar nicht, wie man diese Boeing fliegt. Stewardess, können wir nochmal runter in den Frachtraum gehen? Da muss mein Koffer sein. Da ist eine Video-kassette. Können Sie die mal einlegen? Es macht keinen Sinn, es ist so albern, aber das ist die Geschichte, die uns das FBI erzählt, warum diese 19 Terroristen da verdächtigt sind. Oder Mohammed Atta eben, da findet man einen Koran irgendwo im Mietwagen vom Flughafen. Da ist ja alles klar! Hier alles in Schutt und Asche. Aber man findet einen Pass! Egal. Sie wissen wahrscheinlich alle, dass diese Gebäude gesprengt wurden. Das ist wirklich klar bewiesen. Da brauchen wir gar nicht diskutieren. Die fallen nicht so perfekt in sich zusammen, wenn das nicht ganz präzise gesprengt wird. Und WTC 7, das Nachbargebäude hier sowieso. Da ist ja kein Flugzeug reingerast. Also, warum ist das in sich zusammengefallen?

Ja, das ist das Thema „Angst“. – Angst, Angst auf globaler Ebene, Angst vor Terror. Auch im Zuge von 9/11 haben wir eben vielen Gesetzen zugestimmt, die unsere eigene Freiheit einschränken, unsere Rechte einschränken, die denen da oben die Macht geben, uns immer mehr zu überwachen. Die können ja nicht 6 oder 7 Milliarden Menschen in Ketten legen oder in Gefängnisse stecken. Das klappt nicht. Das heißt, sie müssen uns dazu bringen, dass wir freiwillig zustimmen, dass wir unsere eigene Macht abgeben, unsere eigene Freiheit aufgeben.

Und letztlich ist es Gewalt: Man bringt jemanden um. – Haider zum Beispiel, der ist bestimmt nicht besoffen Auto gefahren! Das glaube ich nicht! Wie auch immer.

Es wird halt ab und zu immer mal jemand beseitigt. Und natürlich gerade jemand, der in einer Loge ist, der hat das auch noch unterschrieben, was passiert, wenn er auspackt. Geld unter Kontrolle zu kriegen, ist natürlich auch klar. Das ist übrigens der „Amero“. Amero-Münzen – die sind schon geplant. Union of North America. Also, es ist eine Union von Nordamerika, Mexiko, USA und Kanada geplant. Das ist der „Amero“, weil der Dollar ist ja im Grunde nichts mehr wert. Das lässt sich nicht mehr lange halten. Nur ein Beispiel, ich weiß nicht, ob er kommt. Aber das sind alles so Pläne.

Hier sehen wir noch mal Überwachungskameras vom Pentagon. Ich rede noch ein bisschen, weil das einfach so witzig ist, was die uns da verkaufen. Also Anschläge vom 11. September. Und da steht „12.“ September. Sehen Sie es da unten, 12. September? Haben also schon beim Datum geschlampt hier. Überwachungskamera! Gucken Sie sich an: 17:37:19, – 17:37 Uhr, Frame 19. Jedes Bild ist einzeln nummeriert. Jetzt klicke ich einen weiter. Ist immer noch Frame 19. Da ist die Explosion! Und wo war jetzt das Flugzeug? Ich sehe keines. Aber der Rasen vor dem Pentagon, der ist toll. Den will ich jetzt auch für meinen Garten bestellen, der ist unkaputtbar. Da kann also eine Boeing explodieren, man sieht nichts. Also, soviel nur dazu.

[Publikum klatscht]

Das macht einfach Spaß. Ich könnte stundenlang über diese Anschläge reden. Ich bringe einfach nur ein paar Beispiele. Sie wissen das wahrscheinlich alles.

Das Pentagon, da sieht man einfach da oben, wie so ein Vogel aussehen würde. Und wenn der da reinfliegt, ein paar hundert Tonnen und mit ein paar hundert Stundenkilometern, der geht durch wie Butter, der bleibt nicht da vorne irgendwo hängen. Und da ist so ein kleines Loch in der Wand. Dann ist noch interessant, wenn man die Flugbahn von dem Vogel nachvollzieht. Der kam aus der Richtung, also von da hinten. Da oben reinzufliegen, muss er also einen Riesen-Bogen geflogen haben. Das ist natürlich schwierig, wenn man seinen Führerschein oder seinen Flugschein in Florida gemacht hat auf so einer Cessna. Aber das erzählt man uns als Geschichte der Anschläge vom 11. September. Terror ist halt Al Qaida, ist einfach ein Pseudonym für CIA des Geheimdienstes. Es gibt keine Al Qaida von sich aus. Das wird einfach gefördert – wahrscheinlich auch von den Illuminati. Die haben natürlich auch die Geheimdienste unter sich usw. Also, es ist ein Riesen-Netzwerk!

Ich kann über so vieles reden. – Das ist auch nur ein Beispiel: über AZT. Das gibt man Leuten, die HIV positiv sind – ohne geeichten Test. Man hat kein Virus festgestellt, aber man sagt erst einmal: Du bist HIV positiv. Auch auf Verdacht. Der sagt gerade, der ist schwul und macht ein bisschen rum. Also testet man den jetzt eben mal auf HIV positiv.

Ist kein geeichter Test. Und wenn er so ist, kriegt er eben ein Medikament mit einem Totenkopf-Symbol drauf. Also, jemand, der eine geschwächte Immunkraft hat, der kriegt noch etwas, wo ein Totenkopf-Symbol drauf ist. – Das ist natürlich die Laborpackung! [Foto] – Auf der Packung, die der Patient zu Hause kriegt, ist der Totenkopf nicht drauf. Was ist das für eine Welt? Das gleiche Medikament!

Einmal ist es hochgiftig; einmal kriegt es der Patient. Der wird aber nicht darüber informiert. Also, so verdreht ist das alles. Wir müssen also einfach anfangen, auch wieder selber zu denken!

EU hatte ich eben schon.

Macht und Ohnmacht. Ja, ich sagte das ja auch schon. Die da oben haben von Gott nicht mehr Macht bekommen, aber wir haben zugelassen, dass sie Macht an sich gerissen haben. Wir haben vielleicht selber Angst, Macht anzunehmen. Vielleicht haben wir im früheren Leben Machtmissbrauch betrieben und jetzt haben wir Angst, noch mal wieder in unsere eigene Macht zu gehen. Wir dürfen uns jetzt aber auch langsam wieder erinnern: Wir haben auch Macht! Und ohnmächtig sind wir nur, wenn wir es zulassen!

[Publikum klatscht.]

Kraft der Gedanken ist ein Thema. Ich hab jetzt nur so ein paar Stichworte auf die Folien geschrieben. Unsere Gedanken haben Kraft. Und sie wirken sich aus. Die da oben wissen das. Und die wollen nicht, dass wir das auch wissen, dass unsere Gedanken Kraft haben. Und wenn wir uns das wieder zugestehen, dass wir Macht haben, dann können wir uns hinstellen und sagen: „Ich sage hier Nein! Stopp! Ich mach das nicht mehr mit!“ Okay. Was sagen die Illuminati über die Zukunft?

Ich habe eben auch im Internet von diesem „Hidden Hand“ einfach ein paar Hinweise. Interessant! Also, erst mal gibt es natürlich die Sachen, die geplant sind von denen. Dann kriegen die Illuminati, je nachdem, wie weit die drin sind im harten Kern oder weiter draußen, kriegen die dann eine Information oder einen Anruf: Morgen passiert das und das, mach dir keine Sorge, das ist geplant. Irgendein Anschlag oder irgendwas passiert. Und die wissen es vorher. Also es gibt die Dinge, die sie geplant haben. Aber es gibt natürlich auch Dinge, die passieren, ohne dass sie es geplant haben. Obwohl die immer meinen, sie haben alles unter Kontrolle. Aber das haben sie eben auch nicht.

Sie wissen z.B. auch von 2012. Die haben riesige, unterirdische Anlagen, wo sie 2012 die Elite so zu sagen rein packen werden. Mein Eindruck ist, sie werden da nur ihre eigene Hölle erleben. Denn wenn sie es nicht gelernt haben, sich um alle Menschen zu kümmern, sondern nur um sich selber, dann haben sie irgendwie was nicht gelernt, was sie bis 2012 lernen sollten.

[Publikum klatscht]

Also, sie wissen, dass da was auf uns zukommt. Wir wissen es; scheinbar wissen es viele auch, und wir haben nicht mehr ganz viel Zeit. Aber das ist ja nicht so, dass auf einmal Schluss ist, oder ich weiss nicht, was 2012 passiert. Aber es wird viele Veränderungen geben. Wir dürfen wirklich davon ausgehen, dass die Welt in ein paar Jahren nicht mehr so sein wird, wie wir sie jetzt kennen mit all den Infrastrukturen, die wir haben, dass wir in den Supermarkt gehen können und jeden Tag was einkaufen können. Das kann dann sein, dass das ganz schnell zusammenbricht. Die Vorräte sind ganz schnell weg, wenn es eine Krise gibt. Auch die Technik, es kann eben sein, das Erdmagnetfeld wird schwächer. Und es gibt ja diese Sonneneruption, und die werden dann weiter, die werden uns dann mehr betreffen. Dieter Prörs – ich weiß nicht, wer den kennt – „Morpheus“ wird er auch genannt – hat ein Buch geschrieben, macht gerade einen Film über 2012. Der sagt, es kann sein, dass Sonneneruptionen kommen, wo die Leute wie unter LSD sind. Die können gar nicht damit umgehen, wenn man dann unvorbereitet ist. Man weiß nicht, wie es wirklich passiert. Aber es kann auch sein, dass die ganze Elektronik ausfällt, wenn uns wirklich so ein Sonnenflair erwischt und das Erdmagnetfeld eben geschwächt ist. Dann kann es sein, dass Computer und Satelliten nicht mehr funktionieren. Vielleicht mal ganz gut. Also, wir sind es so gewohnt, abends mal den Fernseher einzuschalten und da mal ins Internet zu gucken. Wenn wir nicht aufpassen, sitzen wir da: Ich guck´ doch nochmal, ob nicht irgendjemand eine E-Mail geschrieben hat. Oder: Was ist da im Chat? Oder ich klick einfach noch so ein bisschen herum anstatt auszumachen. Das sind alles so Sachen, die heute so selbstverständlich sind. Und die uns immer davon ablenken, wir selber zu sein. Ich denke, wir müssen uns wieder auf uns selber besinnen, was wir eigentlich sind.

Wie können wir damit umgehen? Natürlich macht vielleicht vieles, was ich hier jetzt erzählt habe, Angst. Ich möchte niemandem Angst machen. Nur das nützt ja auch niemand was, wenn irgendwas auf Sie zukommt – völlig unvorbereitet. Deswegen ist es wichtig, dass wir heute unsere Ängste überwinden. Wahrscheinlich geht der eine oder andere noch richtig Ängste durch. Ich z.B. mach einiges durch. Auf einmal ist der Job weg. Vom Gehalt von da (oben) bist du auf einmal auf null. Du hast dir gerade ein neues Auto gekauft, eine neue Wohnung gemietet. Dann wachst du morgens schweißgebadet auf und hast Angst, einfach nur Existenzangst. Gut, wenn man darüber nachdenkt, das krieg´ ich schon wieder hin. Aber die Angst ist da. Die ist erstmal da. Und wenn du nicht aufpasst, hast du ein Magengeschwür. Das ist so. Das haben ja viele Leute. Ich bin ja nicht der Einzige. Ich mach es vielleicht nochmal durch, damit ich weiß: So kann es nicht sein! Ich habe keine Lust mehr, jeden Morgen mit Angst aufzuwachen. Das kann es nicht sein! Warum haben wir zugelassen, dass wir eine Welt geschaffen haben, in der wir ständig Angst haben. Das kann

es nicht sein!

Deswegen ist es wichtig, dass wir uns mit Ängsten befassen, dass wir uns das angucken. Wenn uns zum Beispiel jemand über einen Hai erzählt, dann: Oh, der weiße Hai! Und alle kriegen Panik: Da ist ein Hai im Wasser! Es gibt Leute, die tauchen nach Haien und streicheln die. – Eine ganz andere Herangehensweise. Also, keine Angst, keine Panik. Das zu wissen allein, kann man ganz anders rangehen. Deswegen ist es eben interessant, diese Ängste anzugucken, damit zu befassen: Wovor habe ich eigentlich Angst? Terror haben wir jetzt nicht mehr. Schweinegrippe – die Leute haben meines Erachtens auch nicht mehr so die Angst. Wir haben ja geguckt hier – zwei, drei Leute haben Angst vor Schweinegrippe. – Aber 1500 Leute haben Angst vor Zwangsimpfung! Aber auch die Angst einfach angucken und sagen: Ich lasse mich nicht zwangsimpfen! Ich stelle mich da quer!

Ein interessantes Ding war ja, immer wieder nach den Anschlägen vom 11. September kamen ja diese Antragsbriefe. Und die haben ja damals geplant, die gesamte Bevölkerung gegen Pocken zu impfen – schon mal vorsorglich. Denn es könnte ja ein biologischer Terroranschlag kommen. Aber die Ärzte, die man hätte zuerst impfen müssen, wenn die die Bevölkerung impfen sollen, die haben sich geweigert, sich impfen zu lassen. Also, es klappt nicht alles, was die planen da oben. Und das ist das Schöne! Wir können auch mal sagen: Wir machen das nicht mit!

Also, Ängste angucken, Angst vor Terror sowieso, Angst vor Krankheiten.

Ja, Sie haben so schöne Vorträge gehabt über Pharmaindustrie das letzte Mal. Ich war ja nicht da, aber ich kenne den. Ich habe ihn selber interviewt, den John Rengen oder John Virapen. Dass uns da einfach Krankheiten verkauft werden. Man will uns nicht gesund halten, sondern man will an uns verdienen. Also, wir müssen auch gar nicht Angst vor unheilbaren Krankheiten haben. Das meiste ist wirklich, dass wir, wenn wir krank sind, dass wir gucken: Was hat das mit mir zu tun? Oder alles hat mit mir zu tun! Immer, wenn ich Probleme habe, ich habe mir das selber erschaffen. – Übernehmt die Verantwortung für Euer Leben! Dann kommt Ihr über die Angst hinaus!

Es erfordert bisschen Mut. Natürlich ist es leichter zu sagen, die anderen sind schuld. Ja, die Presse und – was weiß ich – die Politiker und mein Nachbar und die Juden oder Nazis oder die Schwulen. Es ist immer jemand anderes Schuld. Das ist natürlich einfach, aber so kommen wir nicht weiter. Es geht nur, wenn man wirklich sagt: Niemand ist schuld. Ich habe mir dieses Leben so erschaffen, und ich gehe dieses Leben, weil ich mir diese Reinkarnation so ausgesucht habe. Ich bin hier in der spannendsten Zeit, die die Menschheit wahrscheinlich durchmacht. Es gibt Leute, die wissen, dass sie inkarniert sind. Junge Leute, die sind 20 oder 21 (Jahre) – die wissen genau, die haben sich inkarniert, um diesen Übergang 2012 zu begleiten. Die haben ein ganz klares Bewusstsein davon, dass sie deswegen hier sind. Also, Angst überwinden, Angst angucken, nicht verdrängen. Das nützt nichts. Einfach damit beschäftigen. Was steckt wirklich hinter der Angst? Angst vorm Hai. Einfach mal damit beschäftigen. Haie greifen normalerweise keinen Menschen an. Man kann wirklich wie auf einen Hund zugehen. Man kann Angst vor einem Hund haben oder man sagt: Was ist denn los? Das funktioniert! Der Hund nimmt das auf und sagt: Oh, der hat Angst. Und dann bellt er. Oder er sagt: Der ist ja ganz nett. Da kann ich mal mit dem Schwanz wedeln. Es ist Ihre Sache: Wie gehen Sie auf den anderen zu? Wie gehen Sie auf die Welt zu? Mit Angst? Dann werden Sie auch ständig angstmachende Dinge erleben. Und dann ziehen Sie auch das ins Leben, wovor Sie Angst haben. Das, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten, das ziehen wir ja ins Leben, um es zu erlösen. Wir können alle Dinge nur selber erlösen.

Gut, es geht wirklich darum! Ach so, jetzt kommt noch ´ne Schweinerei: der Film mit dem Schwein, Schweinchen Bab. Egal. Ich versuche, Sie nur ein bisschen aufzuheitern. Ich will

Ihnen keine Angst machen. Beschäftigen Sie sich mit den Dingen! Gucken Sie sich die Ängste an! Was wir noch machen können: Liebe, Ficken.

Ich frag jetzt einfach mal, ob ich das machen darf. Ich weiß, was ich vorhin gesagt habe: Die Illuminati kennen keine Liebe bzw. sind sie so aufgewachsen in der Familie, wo sie nicht mal von der Mutter Liebe bekommen haben. Also denen fehlt Liebe. Deshalb denken sie, sie müssen ihr Glück in Geld, Erfolg und in der Macht suchen. Wie wäre das, wenn Sie jetzt hier –1500 Leute, ich hab´ sie jetzt noch nicht gezählt, es sind schon eine Menge –, wenn so viele Menschen ihre Gedanken vereinen auf ein Ziel? Wie wäre es mit einer kleinen Meditation? Wir schicken den Illuminati Licht und Liebe. Ich mach´s nur, wenn alle damit einverstanden sind! Ja? Okay. Sie brauchen keine Angst zu haben. Es kann mir gar nichts passieren. Sie müssen nirgends wo unterschreiben und keiner Sekte beitreten. Meditieren kann jeder machen. Machen Sie die Augen zu. Sie wissen ja, wie ich aussehe. Setzen Sie sich entspannt hin. Fühlen Sie wirklich Ihren Körper, wie er verbunden ist mit der Erde. Atmen Sie ganz entspannt. Ihnen kann hier im Moment nicht viel passieren. Nein, wirklich nicht. Es ist ein geschützter Raum, und es sind wirklich Engel da, die diese Veranstaltung begleiten, glaub´ ich. Ich glaub's einfach mal. Und lassen Sie auch den Kiefer los. Sie müssen sich nicht durchbeißen irgendwie. Lassen Sie die Schulter los, entspannen Sie sich wirklich. Atmen sie tief in sich hinein und eben nicht nur an der Brust hier oben. Sondern gucken Sie, dass der Atem wirklich ganz entspannt ist, dass sie immer mehr in Ihre Mitte kommen und Sie spüren, was Sie eigentlich sind: Nämlich ein göttliches Wesen, nicht dieser Körper! Vielleicht können Sie sich jetzt vorstellen – entweder in Ihrem Herzen eine kleine Flamme oder an Ihrer Zirbeldrüse, ich weiß nicht, wo Sie sich's vorstellen – ein kleines Licht. Oder ich weiß nicht, wo Sie sich das vorstellen – einen kleinen Lichtfunken. Stellen Sie sich vor, wie der immer größer wird, mit jedem Atemzug. Stellen Sie sich noch vor, wie noch Licht aus der Quelle kommt, aus der Quelle allen Seins, und aus der Erde durch den Boden kommt. Und dann gibt Mutter Erde noch Energie dazu. Das heißt, zu uns kommt jetzt so viel Licht und Energie, auch mit jedem Atemzug verstärkt es. Das Licht pulsiert. Mit jedem Atemzug wird das Licht stärker – und Liebe. Wie fühlt sich Liebe an? Jeder war schon mal verliebt. Versuchen Sie einfach mal, sich vorzustellen die Liebe. Dass Sie Liebe einfach durch ihr Herz fließen lassen. Sie müssen da – der Verstand kann da nichts damit anfangen – nichts dabei denken. Sie müssen sich nicht anstrengen. Es funktioniert ganz alleine. Einfach die Absicht, dass Sie jetzt Liebe und das Licht durch sich durchfließen lassen und verstärken. Und wir schicken es den Illuminaten oder all denen, wo wir meinen, die haben zu wenig Liebe gekriegt. Und wir bitten die Engel, die da sind, dass sie uns helfen. Die haben den besseren Überblick, und die sagen: Da schicken wir's hin. Und wir lassen es einfach los und sagen: Das geben wir ab. Wir verstärken einfach nur das Licht und die Liebe und lassen es fließen – immer stärker – und schicken es zu den Illuminati. Wenn der eine oder andere von ihnen ein bisschen jetzt bewegt ist und vielleicht ein bisschen weinen will oder so, vielleicht hat man das Gefühl, wenn man über Liebe spricht: Wir haben alle Verletzungen erlebt, als wir geliebt haben. Wir haben alle Blockaden aufgebaut. Die Illuminati natürlich sehr viel stärker, weil sie die Liebe nie erlebt haben. Und stellen Sie sich vor, wenn das bei ihnen passiert, nutzen Sie das! Stellen Sie sich vor, dass das Gefühl dahin geht, wo immer es jetzt hingehet. Dass auch da jetzt die Blockaden abbröckeln können vom Herzen, von der Liebe, alle Verletzungen bröckeln ab von den Illuminati. Vielleicht noch ein bisschen, aber vielleicht machen wir das öfter, wenn so viele Leute zusammenkommen. Die Gedanken sind sehr kraftvoll. Die da oben wissen das. Im Namen Jesu natürlich. Man kann anrufen und bitten, wen Sie wollen. Ich will Ihnen da nichts vorschreiben, das ist jedem selbst überlassen. Wir sind göttliche Wesen! Wir brauchen keinen Papst! Wir können das selber machen! Ich bin eine Minute ruhig. Dann kommen Sie vielleicht und dann kommen sie zurück, wenn Sie

wollen. Ich sag einfach mal nix. Atmen Sie entspannt, bleiben Sie sitzen und nicht gleich anfangen zu klatschen. Das würde die zarten Energien zerstören. Ich weiß, dass Sie mir Applaus gönnen möchten. Bleiben Sie ruhig. Ich weiß, ich danke Ihnen auch so. Ich bin einfach eine Minute ruhig. Sie atmen immer noch ein bisschen. Sie kommen ganz langsam zurück, wenn Sie meinen, es war genug. Also schicken Sie Liebe zu den Illuminati. Ich danke Ihnen, dass Sie das mitgemacht haben. Danke! Und wir danken Mutter Erde, dass sie uns Energie gibt, dass sie uns nährt trotz all der Verletzungen, die wir ihr geben, dass sie uns trotzdem nährt, und den Engeln. Wir danken allen geistigen Wesen, die jetzt mitgemacht haben. Wir haben so einen schönen Planeten! Ich möchte nicht, dass hier nur noch Sklaven sind, die kein Herz mehr haben. Aber wir sind so viele wunderbare Menschen hier, und das müssen wir bewahren. Und das ist das. Das ist stärker! Licht ist stärker als die Dunkelheit! Und noch paar Bilder, die ich selber gemacht habe: Wie schön das bei uns sein kann! So etwas können Sie auch machen in kleinen Gruppen, mit Freunden. Es funktioniert! Danke!

von jc.

Quellen:

<https://www.anti-zensur.info/azk4/mythosoderwirklichkeit>

Das könnte Sie auch interessieren:

#NASA - www.kla.tv/NASA

#Mondlandung - www.kla.tv/Mondlandung

#JoConrad - www.kla.tv/JoConrad

#BildungUnzensiert - UNZENSIIERT - www.kla.tv/BildungUnzensiert

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.